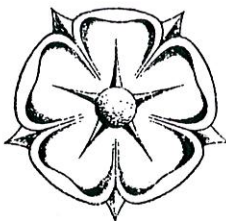


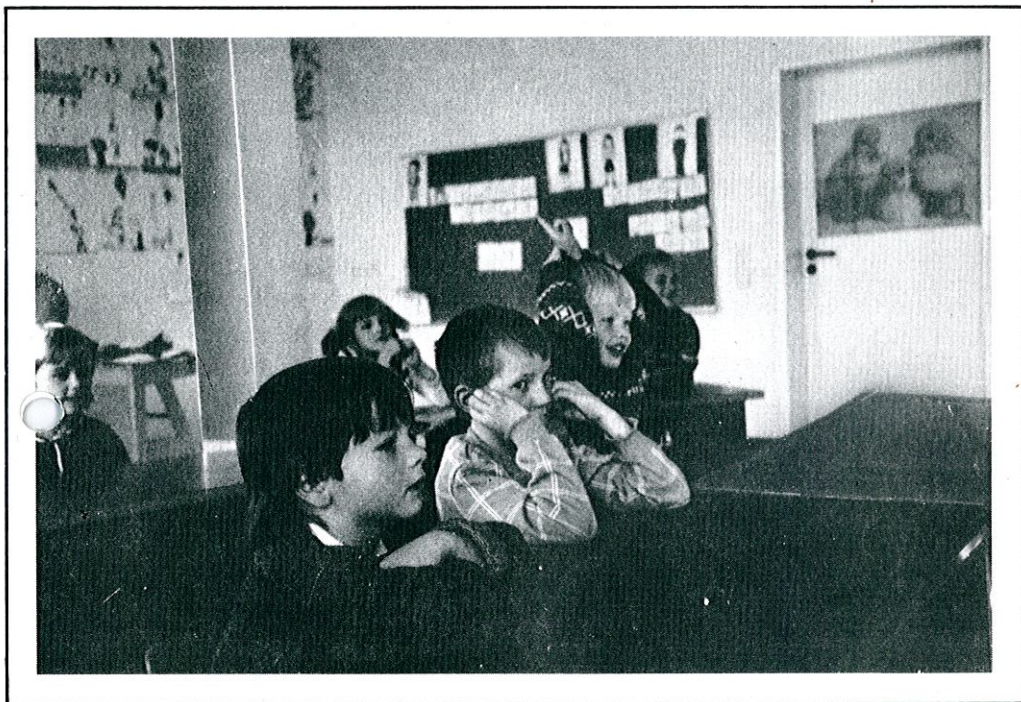
**August - Hermann
Francke - Schule
Grundschule**
Staatl. anerkannte
Ersatzschule
Regenstorstr. 29
4920 Lemgo

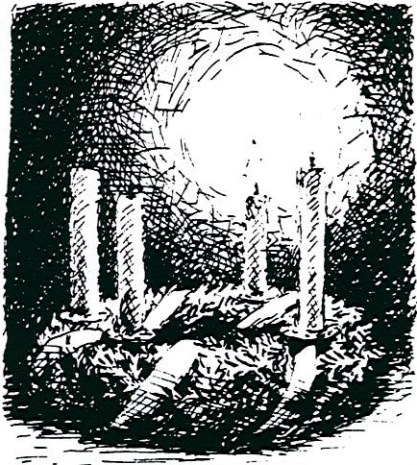
Christlicher Schulverein
Lippe e.V.



**August - Hermann
Francke - Schule
Gesamtschule**
Staatl. anerkannte
Ersatzschule
Pestalozzistr. 10
4930 Detmold

SCHULBRIEF
Dez. 1990 5. Ausgabe





Scharff-Winnewasser

"Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auf tut, zu dem werde ich hineingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir"

offb. 3. 20

Was würden wir sagen, wenn unangemeldet an einem Nachmittag eine Familie mit zehn Kindern an unserer Haustüre klingelte, und nach dem Aufmachen der Tür würde das Jüngste herausposaunen: Hallo, wir sind da! Dann würde die Hausfrau einen ziemlichen Schrecken bekommen und sagen: Das ist ja schön - aber warum habt ihr nicht angerufen? Ich habe mich nicht vorbereitet auf euren Besuch, ich habe keinen Kuchen gebacken, was mach' ich nur!...

Was würden wir sagen, wenn Gott, der Schöpfer des Himmels und der Erde in gleicher Weise an unserer Haustür klingeln würde - wir würden vor Schreck augenblicklich tot umfallen! Viele Leute würden natürlich Gott gerne ins Gesicht sehen, sie möchten gerne eine direkte Begegnung mit ihm haben wollen, dann wären alle Zweifel - so meinen sie - mit einem Schlag weggeblasen. Aber wissen wir auch, was wir damit gewünscht hätten? Kein sterblicher Mensch kann ein direktes Zusammentreffen mit Gott haben - er würde es nicht ertragen können, daß mit einem Schlag so viel Glanz und Herrlichkeit in sein Haus käme.

Gott weiß, daß wir seine göttliche Herrlichkeit nicht ertragen würden. Aber er möchte doch so gerne mit uns zusammentreffen und mit uns Gemeinschaft haben. Darum kündigt er sein Kommen erst an - durch die Propheten der Bibel, durch die Verkündigung im Gottesdienst und durch das persönliche Bibellesen. Wir hören zunächst anscheinend nur Worte - und Worte gibt es doch so viele in unserer Welt, überflüssige, nichtssagende Worte.

Aber es gibt keinen anderen Weg, als Gott auf diese Weise kennenzulernen. Er klopft erst leise an: Irgendwann und irgendwo höre ich zum erstenmal seine leise Stimme: Du, ich will zu dir, ich will etwas für dich tun, ich will dich frei machen von deinen Irrwegen und von deiner Angst. Darum hat er Jesus geschickt, der die Herrlichkeit Gottes versteckt hat unter dem Kleid eines ganz normalen Menschen. Gottes Sohn ist Mensch geworden, damit wir nicht vor Gott erschrecken, sondern damit wir uns Schritt für Schritt mit ihm vertraut machen, uns an seine Worte gewöhnen können.

Darum zünden wir im Advent erst eine Kerze an, dann zwei, dann drei und vier, bis am Heiligen Abend der Weihnachtsbaum im vollen Lichterglanz erstrahlt. So will Jesus und sein Licht erst ein wenig, dann aber immer stärker unser ganzes Leben durchleuchten und erleuchten. Er möchte daß wir Schritt für Schritt mit ihm zusammen unser Leben durchgehen und alles ordnen. Ja, Jesus möchte, daß wir unser ganzes Leben lang uns vorbereiten auf das große Hochzeitsfest, die große Abendmahlsfeier in Gottes neuer Welt.

Lassen wir heute schon Jesus in unser Lebens-Haus eintreten! Öffnen wir ihm doch Zimmer um Zimmer und zeigen ihm alle Möbel, die wir in unserem inneren Leben angesammelt haben! Er wird uns sagen, was wir hinauswerfen müssen. Aber er wird auch das Heruntergekommene, das Ungepflegte säubern. Dann können wir uns hier schon über sein Heilandwerk freuen!



S. Schneider

Vorstellung



Die "Belegschaft" der August-Hermann-Francke-Grundschule



1. Frau Schneider, 2. Frau Tiemann, 3. Frau Renz-Knappe,
4. Herr Böhlke, 5. Frau Wehrung, 6. Frau Molks, 7. Frau Klassen,
8. Frau Renner, 9. Frau Tilly, 10. Frau Hausmann,
11. Herr Warkentin, 12. Frau Gronemeier, 13. Frau Kuhlmann



Die "Belegschaft" der August-Hermann-Francke-Gesamtschule



1. Herr Dr. Tilly, 2. Frau Anders, 3. Frau Brakemeier, 4. Frau Dorendorf,
5. Herr Begemann, 6. Frau Dageförde, 7. Herr Drexhage, 8. Frau Penner,
9. Frau Strelow, 10. Frau Lindner, 11. Frau Krumm, 12. Frau Harms,
13. Herr Schnelle, 14. Frau Hülziek, 15. Frau Lux, 16. Herr Schwartz,
17. Herr Tiekötter, 18. Frau Henning-Andres (nicht auf dem Bild)



Seit Beginn dieses Schuljahres stehen uns das Gelände und die Gebäude einer ehemaligen Hauptschule in Spork-Eichholz zur Verfügung. Doch damit ist es noch lange nicht "unsere Schule". Klassen- und Fachräume wurden bereits während der Sommerferien von fleißigen Eltern, Schülern und Lehrern unter der kundigen Leitung von Herrn Janzen renoviert. Doch schöne Räume, ein schönes Gelände, eine eigene Turnhalle machen noch nicht eine Schule zu einer Heimstatt, an der sich Schüler und Lehrer wohl fühlen können. Das bewirkt in erster Linie das Zusammenleben der Menschen, die dort ein- und ausgehen. Zur Zeit sind das 207 Kinder in vier fünften und vier sechsten Klassen, 16 Lehrkräfte, eine Sekretärin und ein Hausmeister.

Diese Menschen tragen Verantwortung dafür, daß die August-Hermann-Francke-Gesamtschule sowohl im Unterricht als auch bei Schulgottesdiensten, Ausflügen, Klassenfeiern und sportlichen Wettkämpfen ein Ort des Umgangs im Geist der christlichen Nächstenliebe sein und bleiben kann. Wir erbitten ein Wachstum, das sich darin äußert, das alle Beteiligten sagen können: "Das ist unsere Schule."



Ein herzliches Dankeschön

"Seid um nichts besorgt, sondern laßt in allem durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden; und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus."

Phil. 4,6-7

Eine gewaltige Ermutigung und ein Aufruf zur Dankbarkeit sind diese Worte des Apostels Paulus. Nicht zu sorgen, sondern im Vertrauen auf den Herrn zu leben, in seinem tiefen Frieden geborgen zu sein - das kennzeichnet das praktische Leben des Paulus. Aus der Erfahrung des glaubensstarken Apostels wollen wir lernen.

Rückblickend auf das zu Ende gehende Jahr sind auch wir als Schul- und Förderverein unserem Herrn sehr dankbar. Dankbar für seine Führungen und die Gebete, die unsere Schulen durchgetragen haben. Wir danken ganz herzlich allen, die an der inneren und äußeren Gestaltung unserer Schulen mitgewirkt haben und auch weiterhin mitwirken:

- Es sind unsere Schulrektoren, die mit ihrer Erfahrung und ihrem Engagement gekonnt das Schulleben in Schwung bringen.
- Es sind unsere Lehrerinnen und Lehrer, die voller Kreativität und Einsatz den Unterricht gestalten, Ausflüge und Veranstaltungen planen und durchführen. Sie sorgen für Ausgleich und für eine behagliche Schulatmosphäre, in der sich unsere Kinder wohl fühlen.
- Es sind unsere Schulsekretärinnen, die mit Fleiß die Arbeit im Hintergrund tun.
- Es sind unsere Eltern und Freunde, die durch selbstlosen Arbeitseinsatz ihrer Hände und durch Gaben die Schulen umgebaut und ermöglicht haben. Die am Schulgeschehen als Mitarbeiter teilnehmen und mitwirken.
- Es sind die fleißigen Hände derer, die für Sauberkeit in unseren Schulräumen sorgen.
- Es sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter, die sich unter Aufopferung von Zeit und Geld für die Schule einsetzen.

Allen nochmals ein aufrichtiges und herzliches Dankeschön!



DER SCHULTRÄGER INFORMIERT

Um in Zukunft die Mitarbeit und die Zusammenarbeit weiterhin auszubauen und zu intensivieren, möchten wir die Vereine sowie deren Ausschüsse (Arbeitskreise) mit ihren Aufgabenbereichen vorstellen:

1. CHRISTLICHER SCHULVEREIN LIPPE e.V. ist der Trägerverein der Schulen (der August-Hermann-Francke Grundschule in Lemgo und der August-Hermann-Francke Gesamtschule in Detmold). Ihm obliegt die vermögensrechtliche Verwaltung und Vertretung der Schule nach Maßgabe der bestehenden Vorschriften. Seine Aufgabe besteht auch in der Förderung, der Erziehung und der Ausbildung von Schülern. Dies geschieht durch die o.g. Schulen, die der Verein unterhält.

Dem Vorstand gehören an:

Peter Hamm (1. Vorsitzender)
Otto Hertel (2. Vorsitzender)
Herbert Bojahr
Johann Richert
Johannes Bauer
Dr. Johann Hübert

2. CHRISTLICHER SCHULFÖRDERVEREIN LIPPE e.V. übernimmt die Förderung und ideelle Unterstützung von "August-Hermann-Francke-Schulen" in der Trägerschaft des "Christlichen Schulvereins Lippe". Neben den Zuschüssen des Landes NRW stellt der Förderverein finanzielle Mittel für den laufenden Schulbetrieb bereit. Außerdem werden finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt:

- Bei Erwerb bzw. zum Bau von Schulgebäuden.
- Bei Anschaffung von Einrichtungsgegenständen für die Ausstattung von Klassen- und Unterrichtsräumen, Lehrerzimmer, Verwaltungs- und Nebenräumen.
- Bei Anschaffung von Materialien, Geräten und sonstigen Gegenständen, die dem Schulbetrieb förderlich sind.
- Zur Unterhaltung der Geschäftsstelle.
- Bei Herausgabe von Informationsschriften und Durchführung von Werbe- und Informationsveranstaltungen.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Der Verein ist vom Finanzamt Detmold als gemeinnützig anerkannt und ist berechtigt, Spenden und Schenkungen entgegenzunehmen. Er stellt Spendenbescheinigungen aus, die dem Finanzamt z.B. mit dem Antrag auf Lohn-

steuerrückerstattung als steuermindernd vorgelegt werden können.

Wir bitten daher, alle Spenden ausschließlich dem Förderverein zu überweisen.

Bankverbindung: Sparkasse Detmold Kto. 800 1596
BLZ 476 501 30

Dem Vorstand des Fördervereins gehören an:

Otto Hertel (1. Vorsitzender)
Prof. Dr. Hans-Gerhard Ludewig (2. Vorsitzender)
Wilhelm Janzen (Kassierer)
Jakob Funk
Georg Kliewer
Marie-Luise Ludewig
Johann Penner
Walter Pritzkau
Dieter Schneider
Cornelius Weck

In nächster Zukunft ist die Bildung eines Kuratoriums geplant. Dieses Gremium soll sich zusammensetzen aus Vertretern der Lehrer, der Eltern, des Schulvereins sowie des Schulfördervereins. Das Kuratorium soll Ausschüsse (Arbeitskreise) bilden. Die Aufgabe des Kuratoriums soll bestehen in Vorbereitung von Entscheidungen und deren Ausführung. Im Detail hierzu werden wir in den nächsten Ausgaben des Briefes berichten. Zur Zeit sind folgende Ausschüsse bereits tätig:

1. Bauausschuß (Verantw. Wilhelm Janzen Tel. 05231/65644
Prof. Dr. Ludewig Tel. 05231/65650)
2. Finanzausschuß (Verantw. Herbert Bojahr Tel. 05208/1060)
3. Pädagogischer Ausschuß (P. Hamm Tel. 05231/87105)
4. Verkehrsausschuß (Cornelius Weck Tel. 05265/1319)
5. Öffentlichkeitsausschuß (Dr. J. Hübert Tel. 05231/28799)



Unsere nächsten Ziele und Gebetsanliegen:

1. Endgültige Abrechnung für 1988-1990 und Erstellung der Haushaltspläne für 1991
2. Vorbereitung und Durchführung einer Mitgliederversammlung des Fördervereins (25.01.91)
3. Vorbereitung und Beantragung der Bauvoranfrage für den notwendigen Bau der Gesamtschule in Detmold (Gesamtkosten des Baus: 5-6 Mill. DM)
4. Gespräche mit Vertretern der Geldinstitute zwecks Darlehensaufnahme für den geplanten Bau. Bereitstellung von Zuschüssen.
5. Es besteht weiterhin Bedarf an Lehrern für die Grund- und Gesamtschule.
6. Es besteht Bedarf an Mitteln für die Ausrüstung und Ausstattung der Schulen.
7. Bewahrung unserer Schüler auf den Schulwegen.
8. Noch fehlende Schüler der Klasse 5 für das Schuljahr 1991/92
9. Spendenaktionen in den Gemeinden.

Wir danken für jeden treuen Beter und Geber!



Eine besinnliche und gesegnete Advents-
und Weihnachtszeit wünschen Ihnen

Otto Hertel (für den Förderverein)
Dr. J. Hübert (für den Schulverein)

In eigener Sache

Aus unseren Gemeinden

Unter dieser Überschrift sollen zukünftig Veranstaltungshinweise aus den Gemeinden unseres Einzugsgebietes veröffentlicht werden.

○ n in Ihrer Gemeinde eine Veranstaltung oder Veranstaltungsreihe bevorsteht (Bibelwochen, Ausstellungen, Vorträge, Jugendevangelisationen, Konzerte u.ä.), dann sollten diese in unserem Schulbrief einer größeren Öffentlichkeit bekanntgemacht werden. Auf diese Weise kann der Zusammenhalt und das Verständnis füreinander gefördert werden.

Für unsere neue Rubrik **Eltern berichten** würden wir uns über Beiträge bis Mitte Februar 1991 freuen. Die Redaktion nimmt diese gerne entgegen.

Ihr Redaktionsteam

Termine


Jahreshauptversammlung des Fördervereins

Am Freitag, dem 25. Januar 1991, findet um 20.00 Uhr die Jahreshauptversammlung des Schulfördervereins statt.

Ort: Bethaus

Felix-Fechenbach-Straße 65
Detmold



 An dem Entwurf dieses Schulbriefes hat tatkräftig mitgewirkt:
Frau Martina Anders.

IMPRESSUM:

V.i.S.d.P.: Dr. J. Hübert
Redaktion : Dr. G.-E. Tilly,
J. Richert
M.-L. Ludewig
U. Renner

Spenden erbeten auf das Konto des
Schulfördervereins Lippe e.V.
BLZ: 476 501 30
Kto.-Nr.: 800 1596

Absender:

Name _____

Vorname _____

Anschrift _____

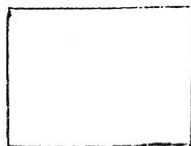
Telefon: _____

An den

Christlichen Schulförder-
verein Lippe e.V.

Regenstorstr. 29

4920 Lemgo



B E I T R I T T S E R K L Ä R U N G

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Christlichen Schulförderverein Lippe e.V., einem Freundeskreis zur Gründung und Förderung der August-Hermann-Francke-Schulen in Lippe.

Die Informationsblätter bzw. der "Schulbrief" werden mir als Mitglied zugestellt.

Auf das Konto des Schulfördervereins wird von mir monatlich/
1/4-jährlich/ 1/2-jährlich/ jährlich eine Spende von

DM _____ überwiesen. Bankverbindung des Christl. Schulfördervereins Lippe e.V.: Sparkasse Detmold (BLZ 476 501 30)
Konto-Nr.: 800 1596

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____